

Herzlich willkommen



Landeshauptstadt
München
**Referat für
Bildung und Sport**



**Informationsveranstaltung
zur Wahl der
Wahlpflichtfächergruppe
ab der 7. Jgst.**

13.03.2025

an der Städtischen Artur-Kutscher-Realschule

1. Kurzer Überblick über alle Wahlpflichtfächergruppen

2. Wahlpflichtfächergruppe I

Profilfächer

- Physik
- Mathematik

3. Wahlpflichtfächergruppe II

Profilfächer

- BwR
- WiR



4. Wahlpflichtfächergruppe IIIa

Profilfach

- Französisch

Warum die Wahl?



Mit der Wahl der Wahlpflichtfächergruppe können individuelle Begabungen, Neigungen und berufliche Ziele berücksichtigt werden.

nach BayEUG



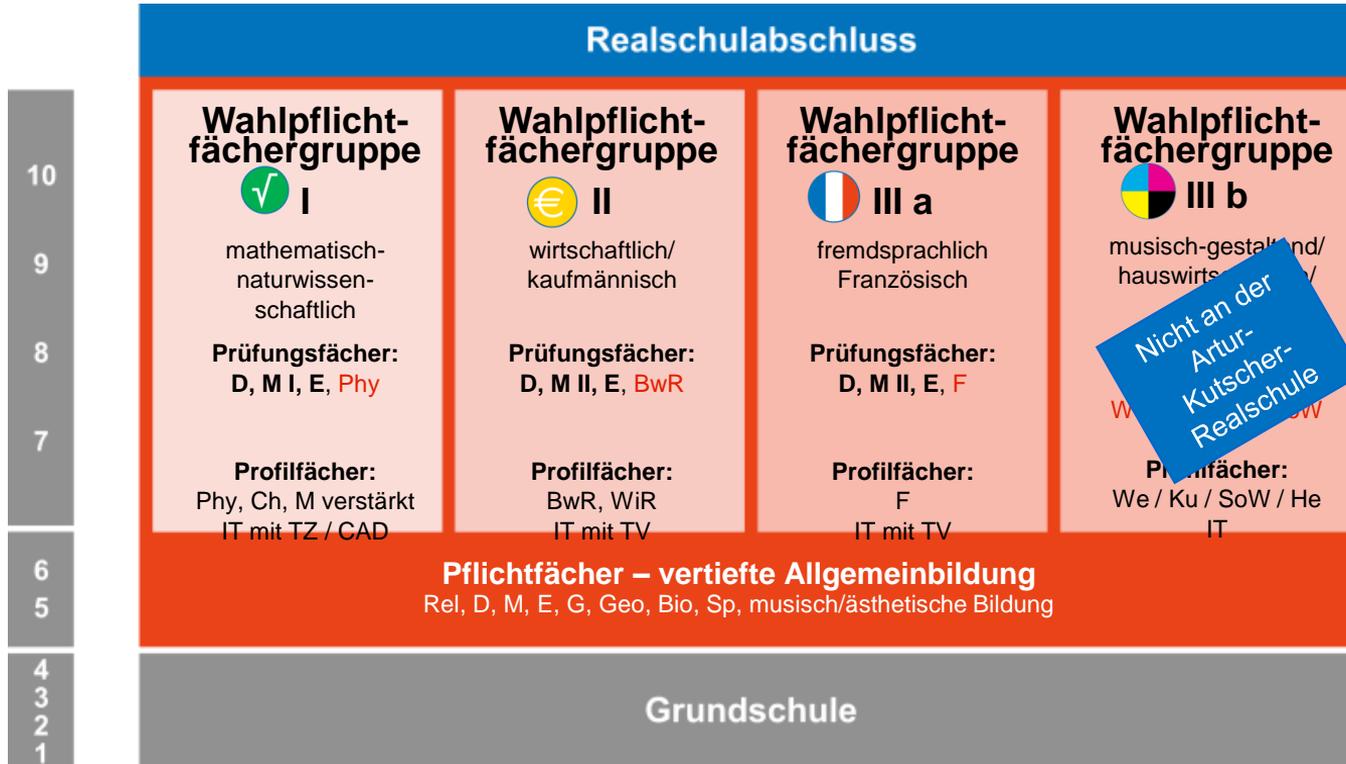
Schon mal vorweg ...



nach der 6. Klasse und der Wahl der
Wahlpflichtfächergruppen

**bleiben ca. 80% der Fächer
und Inhalte für alle
Schüler*innen gleich!**

alle Wahlpflichtfächerguppen



Nicht an der
Arthur-
Kutscher-
Realschule

Interessant zu wissen ...



- 1. Wahlpflichtfächer vertiefen bestimmte Sachgebiete.**
- 2. Jede Wahlpflichtfächergruppe ist gleichberechtigt und führt zur Mittleren Reife!**
- 3. Die Entscheidung für eine Wahlpflichtfächergruppe ist keine endgültige Festlegung für eine bestimmte schulische und berufliche Laufbahn!**



Entscheidungshilfen



- 1. Wo sind meine Stärken und Schwächen?**
- 2. Welche Vorlieben und Neigungen habe ich?**
- 3. Habe ich Lieblingsfächer?**
- 4. Wie schätzen mich meine Lehrer*innen ein?**

Fehlentscheidungen

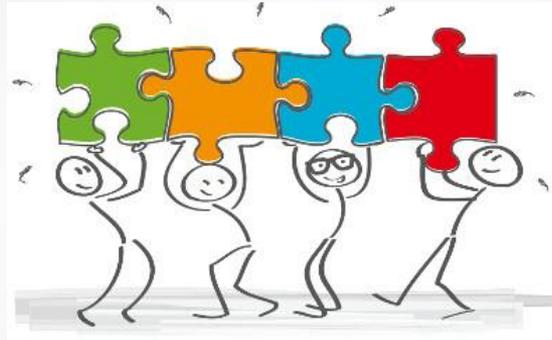


- 1. Übertragen Sie nicht eigene Berufs- und Ausbildungswünsche auf Ihr Kind.**
- 2. Wählen Sie nicht die „vermeintlich“ leichtere Gruppe.**
- 3. Junge Mathematikerinnen trauen sich diesen Zweig nicht zu, weil ...**
 - ... er von Jungen dominiert wird
 - ... vorsichtiger sind und überlegen, ob sie auch Erfolg haben werden
- 4. Die Wahl der Freunde oder Klassenkameraden sollte die eigene Wahl keinesfalls beeinflussen.**



Unterstützung und Beratung

- 1. Stellen Sie heute konkrete Fragen an alle Beteiligten.**
- 2. Nutzen Sie die Beratung der Fachlehrkräfte.**
- 3. Beobachten und sprechen Sie mit Ihrem Kind.**



Wahlpflichtfächergruppe I



Landeshauptstadt
München
Referat für
Bildung und Sport





Gegenüberstellung der Stundentafeln

Klassen- stufe	5	6	7	8	9	10
Wochen- stunden Zweig I	5	5	4	4	5	5
Wochen- stunden Zweig II/III	5	5	3	3	3	5

*Im Ganzttag erhält das Profulfach eine
zusätzliche Förderstunde.*



Themen der Abschlussprüfung

	Funktionen	Ebene Geometrie	Trigonometrie
Zweig I	Exponential- und Logarithmus-Funktion inkl. Abbildungen	Flächenberechnung in Abhängigkeit von x	Kosinus, Sinus und Tangens, Skalarprodukt
Zweig II	Quadratische und Exponentialfunktion	Flächenberechnung in Abhängigkeit von x	Kosinus, Sinus und Tangens



Wahlpflichtfächergruppe I

Physik

Was sollte ihr Kind an
Voraussetzungen mitbringen?

Wissen wollen
wie etwas
funktioniert...

Gesunder
Spieltrieb...

Keine
Abneigung
gegen Zahlen...

Gegenüberstellung der Stundentafeln

Jahrgangsstufe	7	8	9	10
Gruppe I	2	2	3 + 1	3 + 1
Gruppe II & III		2	2	2

2-stündig ⇒
2 Schulaufgaben pro Jahr

3-stündig ⇒
3 Schulaufgaben pro Jahr

- ▶ *In der Gruppe I findet in der 7., 8. und 9. Jahrgangsstufe je ein Projekt zu einem ausgewählten Bereich statt*
- ▶ *Ab der neunten Jahrgangsstufe erhält Gruppe I eine zusätzliche Stunde für experimentelle Übungen!*

4 Teilgebiete in der Abschlussprüfung (nur Gruppe I)

1. Mechanik

Gleichförmige Bewegung,
beschleunigte Bewegung,



elastischer und unelastischer
Stoß mit Rechnungen,...

Diagramm 1

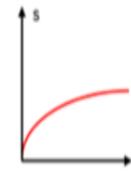
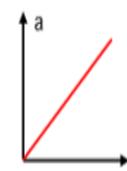


Diagramm 2



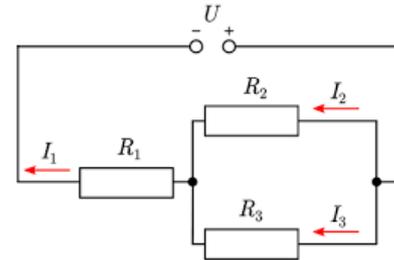
Diagramm 3



4 Teilgebiete in der Abschlussprüfung (nur Gruppe I)

2. E-Lehre

Kombinierte Schaltungen



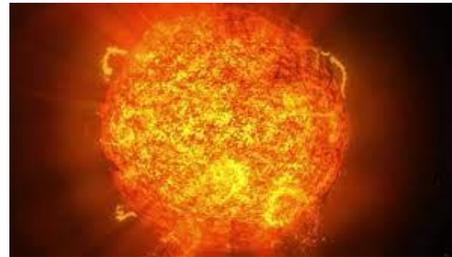
Induktion, Generator,
Transformator



4 Teilgebiete in der Abschlussprüfung (nur Gruppe I)

3. Materie

Radioaktiver Zerfall,
Kernreaktionsgleichungen,
Zerfallsgesetz



Vorstellungen im
Teilchenmodell





4 Teilgebiete in der Abschlussprüfung (nur Gruppe I)

4. Energie

Regenerative Energien,
Funktionsweise Kraftwerke,
Berechnungen dazu



Berechnungen zur
Übertragung von
elektrischer Energie vom
Kraftwerk zum Haushalt





Wahlpflichtfächergruppe II Kaufmännischer Zweig





Wahlpflichtfächergruppe II

Fächer

➤ Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen (BwR) - Prüfungsfach

Jahrgangsstufe	7	8	9	10
Wochenstunden	3	3	3	3
Schulaufgaben	3	3	3	3

➤ Wirtschaft und Recht

Jahrgangsstufe	7	8	9	10
Wochenstunden	-	2	2	-
Schulaufgaben	-	-	-	-

Wahlpflichtfächergruppe II

Inhalte



➤ BwR

- Wirtschaftliches Handeln in privaten Haushalten sowie Unternehmen
- Geschäftsbuchführung
- Beschaffung und Einsatz von Werkstoffen
- Aspekte des Marketings
- Verkauf von Fertigerzeugnissen
- Personalbereich
- Unternehmensführung
- Finanzierung und Kapitalanlage
- Jahresabschluss
- Kosten- und Leistungsrechnung
- uvm...



Wahlpflichtfächergruppe II

Inhalte

➤ WiR

- Wirtschaften auf dem Gütermarkt
- Verbraucherschutz und verantwortungsbewusstes Verbraucherverhalten
- Soziale Marktwirtschaft
- Geld- und Kapitalmarkt
- Der Jugendliche in unserer Rechtsordnung
- Eigentumsrecht
- Vertragsrecht
- Strafrecht
- Partnerschaft und Erbfall – rechtliche Regelungen
- uvm...

Wahlpflichtfächergruppe II

Berufsmöglichkeiten



- Bürokauffrau/-mann
- Steuerfachangestellte/r
- Industriekauffrau/-mann
- Bankkauffrau/-mann
- Kauffrau/-mann im Einzelhandel
- Kauffrau/-mann für Bürokommunikation
- Groß- und Außenhandelskauffrau/-mann
- Kauffrau/-mann im Gesundheitswesen
- Selbstständigkeit
- ... und noch viele mehr



Wahlpflichtfächergruppe II

Was spricht für den kaufmännischen Zweig?

Das verantwortungsbewusste Verbraucherverhalten wird geschult (Onlinegeschäfte, Immobilienerwerb, Versicherungen, Altersvorsorge, Schulden und Kredite ...)

Allgemeinbildend und berufsvorbereitend

Gibt tiefe Einblicke in wirtschaftliche Zusammenhänge

Lehrt den Umgang mit finanziellen Mitteln

Rechtliche Regelungen im privaten und geschäftlichen Bereich spielen eine große Rolle

Sehr praxis- und realitätsnah



Wahlpflichtfächergruppe II

Was braucht man für den Erfolg in BwR?

- „Übung macht den Meister!“
- SchülerInnen, die sich für den kaufmännischen Zweig entscheiden, sollten folgendes mitbringen:
 - Hohe Lernbereitschaft
 - Konzentriertes und ausdauerndes Üben
 - Ständiges Wiederholen
 - Freude am Umgang mit Zahlen
 - Logisches Denken
 - Sauberes und übersichtliches Arbeiten
 - Interesse an wirtschaftlichen Zusammenhängen

Wahlpflichtfächergruppe II

Entscheidung



Landeshauptstadt
München
Referat für
Bildung und Sport

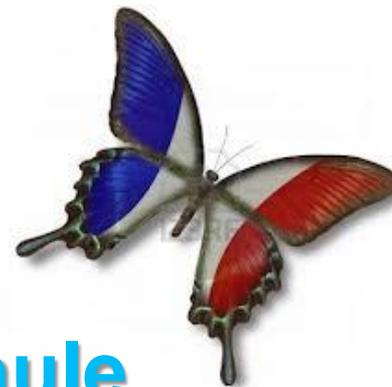


Wichtig: Die Entscheidung, den kaufmännischen Zweig zu wählen, sollte immer eine Entscheidung **FÜR** BwR sein und nicht eine Entscheidung **GEGEN** Mathe/Französisch

- BwR ist ein Lernfach (wie Französisch)
- In BwR muss man rechnen können (wie in Mathe)

Wir hoffen, Sie/Euch durch die Einblicke in unsere Fächer bei der Entscheidung etwas unterstützen zu können. Kontaktieren Sie uns gerne bei offenen Fragen!

Ihre Fachschaft für Wirtschaftswissenschaften



Landeshauptstadt
München
Referat für
Bildung und Sport

Französisch an der Realschule



Warum Französisch?



Realschulen bieten zahlreiche Vorteile, insbesondere im Hinblick auf die wirtschaftliche Bedeutung der französischen Sprache in Deutschland.

Wirtschaftliche Bedeutung von Französisch in Deutschland:

Handelsbeziehungen: Frankreich ist einer der wichtigsten Handelspartner Deutschlands. Die engen wirtschaftlichen Verflechtungen zwischen beiden Ländern unterstreichen die Relevanz der französischen Sprache im Geschäftsleben.

Unternehmen und Arbeitsmarkt: Zahlreiche deutsche Unternehmen unterhalten Niederlassungen in Frankreich und umgekehrt. Kenntnisse der französischen Sprache erhöhen die Chancen auf dem Arbeitsmarkt, insbesondere in international agierenden Unternehmen.

Warum Französisch?



Soziale Gründe

Brückenfunktion: Französischlernen fördert das interkulturelle Verständnis, insbesondere zwischen Deutschland und Frankreich, die eine enge politische, kulturelle und wirtschaftliche Partnerschaft pflegen (z. B. Élysée-Vertrag).

Austauschprogramme: Viele Schulen bieten Austauschprogramme mit Frankreich oder französischsprachigen Ländern an, die Schülerinnen und Schülern einzigartige persönliche Erfahrungen und Kontakte ermöglichen.

Freundschaften: Französisch wird weltweit von über 300 Millionen Menschen gesprochen. Kenntnisse der Sprache ermöglichen den Aufbau von Freundschaften und Netzwerken über Sprach- und Landesgrenzen hinweg.

Warum Französisch?



Praktische Gründe

Einfaches Lernen durch Ähnlichkeit: Französisch und Deutsch haben ähnliche sprachliche Strukturen und Lehnwörter (z. B. „Restaurant“, „Hotel“, „Adresse“). Französisch hilft auch beim Erlernen anderer romanischer Sprachen wie Spanisch, Italienisch oder Portugiesisch.

Erweiterte Sprachkompetenz: Die Kenntnisse einer weiteren Fremdsprache fördern analytisches Denken, Gedächtnis und Sprachbewusstsein, was auch bei anderen Fächern hilfreich ist.

Nutzung im Alltag: Französischkenntnisse sind praktisch für Reisen, das Lesen französischer Speisekarten oder das Verstehen von französischen Medien wie Nachrichten, Büchern oder Serien.

Warum Französisch?



Kulturelles Erbe: Französisch ist eine Weltsprache und eine der wichtigsten Sprachen für Kunst, Literatur, Philosophie, Mode, Musik und Gastronomie. Sie öffnet Türen zu den Werken von Autoren wie Victor Hugo, Molière oder Albert Camus sowie zu weltbekannten Filmen und Musik.

Internationale Organisationen: Französisch ist eine offizielle Sprache in Organisationen wie den Vereinten Nationen, der Europäischen Union, der UNESCO und dem Internationalen Olympischen Komitee.

Tourismus: Frankreich ist eines der beliebtesten Reiseziele der Welt. Sprachkenntnisse erleichtern das Verständnis und ermöglichen ein tieferes Eintauchen in die französische Kultur und den Lebensstil

Warum Französisch?



Weitere Gründe

Französisch als zweite Weltsprache: Französisch ist die zweitmeistgelernte Fremdsprache weltweit und eine der wenigen Sprachen, die auf allen Kontinenten gesprochen wird (insbesondere in Afrika, Kanada und Teilen der Karibik).

Karrierevorteile: Neben der Wirtschaft ist Französisch auch in der Diplomatie, im internationalen Handel, in der Entwicklungshilfe, in NGOs, bei der EU und bei kulturellen Institutionen gefragt.

Globalisierung: In einer globalisierten Welt profitieren Schülerinnen und Schüler von einer Mehrsprachigkeit, die Kommunikation und Mobilität fördert.



Französisch als Wahlpflichtfach an der Realschule

Die Wahlpflichtfächergruppe IIIa mit dem Schwerpunkt auf Französisch richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die Berufe ...

im Tourismus

im Dienstleistungsbereich,

wie Handel, Banken, Versicherungen und Verwaltung von Industrieunternehmen, anstreben.

Sie ist zudem eine gute Vorbereitung für den Besuch der Beruflichen Oberschule (FOS/BOS) und erleichtert den Übergang in das Gymnasium.



Französisch als Wahlpflichtfach an der Realschule

Berufliche Perspektiven:

Kenntnisse in Französisch eröffnen vielfältige berufliche Möglichkeiten, insbesondere in Bereichen mit internationaler Ausrichtung. Die Fähigkeit, mit französischsprachigen Partnern zu kommunizieren, ist in vielen Branchen gefragt und kann den Zugang zu Positionen mit internationalem Bezug erleichtern.

Zusammenfassend bietet die Wahl von Französisch als Wahlpflichtfach an der Realschule nicht nur kulturelle und sprachliche Vorteile, sondern stärkt auch die beruflichen Perspektiven



Französisch als Wahlpflichtfach an der Realschule

Studentafel für die Realschule Wahlpflichtfächergruppe III a

Unterrichtsfach	Jahrgangsstufe						Gesamtstunden	
	5	6	7	8	9	10		
Religionslehre	2	2	2	2	2	2	12	
Deutsch	5	5	4	4	4	4	26	
Englisch	5	4	4	4	3	4	24	
Geschichte		2	2	2	2	2	10	
Erdkunde	2	2	2	2	2		10	
Sozialkunde ²⁾						2	2	
Biologie ³⁾	2	2	2	2		2	10	
Sport ⁹⁾	2+2	2+2	2+2	2+2	2+2	2+2	12+12	
Projekte / Schulleben ¹⁾	1						1	
Informationstechnologie ⁴⁾	Flexible Verteilung und flexibler Beginn						6	
Musisch- ästhetische Bildung	Gestaltung (Ku, We, TG)	3	2	1 ⁵⁾				6
	Musik	2	2	1 ⁵⁾	1 ⁵⁾	1 ⁵⁾		7
Mathematik	5	5	3	3	3	4	23	
Physik				2	2	2	6	
Chemie					2	2	4	
Betriebswirtschaftslehre / Rechnungswesen			2	2	2		6	
Zweite Fremdsprache (Französisch)			4	3	4	4	15	

Alle
Fächer
Der
Realschule
Sind
im
Zweig IIIa
vertreten!



REPUBLIQUE FRANÇAISE
MINISTÈRE DE L'ÉDUCATION NATIONALE, DE L'ENSEIGNEMENT SUPÉRIEUR ET DE LA RECHERCHE



DIPLOME D'ÉTUDES EN LANGUE FRANÇAISE

FRANÇAISE

**Dieses Diplom kann
Jede/r Schüler*in
Am Ende der Realschule
im Zweig IIIa mit der
Abschlussprüfung
erwerben.**

... a satisfait les conditions d'admission à ce diplôme d'études en langue française niveau B1,
et devra être inscrit dans un établissement d'enseignement pour bénéficier des droits de ce diplôme.

Fait à Sévres, le 25/01/2007
Le Président de la Commission Nationale du DELF et du DALF
Directeur du Centre national d'études pédagogiques

n° de candidat : 039007-010073

Landeshauptstadt
München
Referat für
Bildung und Sport

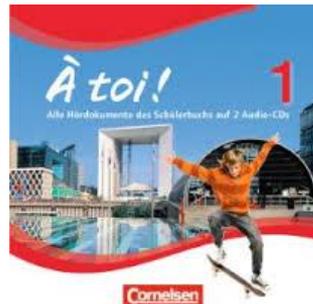


Das neue Lehrwerk „À toi!“ im Französisch-Unterricht

Ansprechend und sehr interaktiv

Preis für das beste Schulbuch 2015

Umfangreiches Begleitmaterial



À toi!
Schulbuch des
Jahres 2015





Voraussetzungen

Noten und Kompetenz im Englischen spiegeln schon ein wenig das nötige Sprachgefühl wider.

Kommunikationsfreudigkeit ist von Vorteil

Fleiß in den Lernfächern

Wer gerne liest, hat hier auch einen Vorteil

**Merci beaucoup pour votre attention!
Bonne soirée et à bientôt!**

Danke für Ihre Aufmerksamkeit



Landeshauptstadt
München
**Referat für
Bildung und Sport**

